



Dr.-Grundler-Str. 9
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Telefon 09181 470 310
Telefax 09181 470 215

info@kjr-neumarkt.de
www.kjr-neumarkt.de

U18 – Die Wahl für Kinder und Jugendliche



Markus Ott
Manager für Erziehung und
Bildung B.A.

Telefon 09181 470 243
markus.ott
@kjr-neumarkt.de

Neumarkt, 05.10.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem Kreisjugendring, als Zusammenschluss der Jugendverbände im Landkreis Neumarkt i.d.OPf., liegt in besonderem Maße die Förderung der Kinder und Jugendlichen am Herzen. Unser Leitbild beschreibt im Einzelnen unter anderem "Wir sind politisch". Aus diesem Grund werden wir auch heuer wieder das Gemeinschaftsprojekt U18, in Kooperation mit dem Ostendorfer Gymnasium, der DGB-Jugend und der evangelischen Jugend, zur politischen Bildung, in der Mensa (Dr.-Grundler-Str. 9, 92318 Neumarkt) durchführen.

U18-Wahlen werden seit dem ersten Mal im Jahr 1996 immer neun Tage vor einem offiziellen Wahltermin abgehalten. Demnach ist der Termin im Vorfeld zur diesjährigen **Landtags- und Bezirkstagswahl** auf den **5. Oktober 2018** datiert.

Als realitätsnahes Projekt der politischen Bildung setzt sich U18 dafür ein, dass Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (symbolisch) wählen gehen und sich damit politisch laut und sichtbar ausdrücken und direkt erfahren, wie Demokratie funktioniert.

Kinder und Jugendliche beschäftigen sich während der Vorbereitung auf die Wahl mit Politik. Für sie relevant sind zum Beispiel schulpolitische Themen wie die verschiedenen Schulsysteme der Bundesländer oder das G8 und das G9. Aber auch Themen der Umweltpolitik sind für Jugendliche von großer Bedeutung, „denn wir sind es, so ein Schüler des Ostendorfer Gymnasiums, die noch länger als die meisten Erwachsenen auf dieser Erde leben möchten.“ Politische Bildung wächst aus Neugierde und Eigeninitiative, für sich selbst und Gleichaltrige. Damit sich die Jugendlichen hautnah mit Politik beschäftigen können, organisieren die Schüler und Lehrer des Ostendorfer Gymnasiums am **Dienstag, 02. Oktober 2018** eine **Podiumsdiskussion mit Jungpolitikern** verschiedener Parteien, die sich den Fragen der Jugendlichen stellen und den Standpunkt ihrer Partei darstellen können. Die Diskussion wird von Schülern moderiert werden. Es ist für die Jugendlichen eine gute Möglichkeit sich mit den unterschiedlichen Positionen der Parteien auseinanderzusetzen und Politiker hautnah zu erleben. Die Diskussionsrunde findet in der Mensa der beiden Gymnasien (Dr.-Grundler-Straße 9, 92318 Neumarkt) statt. In diesem Gebäude befinden sich auch die Büros des Kreisjugendrings.

KdöR im BJR

Sparkasse Neumarkt
BLZ 760 520 80
KNR 26575

Raiffeisenbank Neumarkt
BLZ 760 695 53
KNR 1150880

IBAN:
DE 36 7605 2080 0000 0265 75

BIC: BYLADEM1NMA

GläubigerID:
DE 93373 00000 220 910

UST-IdNr.: DE129523460

Beginn der Veranstaltung ist 18.30 Uhr, als Ende wird 20.00 Uhr angepeilt. Moderiert wird das Ganze von zwei Schülern, sie erhalten Unterstützung von Frau Eva Gaupp vom Neumarkter Tagblatt. In den ersten 60 – 70 Minuten wird zunächst eine geschlossene Diskussionsrunde durchgeführt. Das heißt es werden reihum Fragen zu bestimmten Themen gestellt und es kann die Positionen der entsprechenden Partei dargelegt werden. In einem gewissen Rahmen darf dann natürlich untereinander diskutiert werden. Es geht auch darum, dass alle gleichermaßen zu Wort kommen. Im zweiten Teil (ca. 20 – 30 Minuten) werden Fragen aus dem Publikum zugelassen. Nach der Podiumsdiskussion stehen die Politiker noch etwa 15 Minuten für persönliche Fragen zur Verfügung. Einige Jugendliche trauen sich dann vielleicht eher Fragen zu stellen als im Plenum.

Die Fragestellungen im ersten Teil werden von den Schülerinnen und Schülern erarbeitet und sollten grob die folgenden Themenblöcke umfassen:

1. Schul-/Bildungspolitik
2. Umweltpolitik
3. Migrations-/Integrationspolitik

Es hat sich bei den Vorbesprechungen gezeigt, dass gerade das erste Thema sehr umfassend ist und sicherlich die ersten 30 Minuten einnehmen wird. Da ein großer Teil der Schülerschaft zukünftig studieren möchte, könnten hier auch Themen wie Wohnungsnot und ÖPNV angesprochen werden.

Folgende Politiker haben zugesagt (in alphabetischer Reihenfolge):

Eva Borke-Thoma (DIE GRÜNEN)
Tobias Emmerling (DIE LINKE)
Nils Gründer (FDP)
André Madeisky (SPD)
Matthias Penkala (Freie Wähler)
Pascal Pfannes (AfD)
Martin Willjung (CSU)

Natürlich würden wir uns freuen, wenn durch die Projekte nicht nur die Jugend auf die Politik aufmerksam gemacht wird, sondern auch die Politik wieder mehr Augenmerk auf die Interessen und Befürchtungen der Jugend legt.

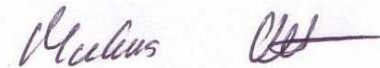
Wahllokale sind nach dem aktuellen Stand voraussichtlich in:

Neumarkt	Mensa der Gymnasien / Knabenrealschule
Deining	Schule/Jugendtreff
Berngau	Jugendtreff
Postbauer Heng	Jugendtreff
Pyrbaum	Jugendtreff
Parsberg	Rathaus

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Endl
Vorstandsvorsitzender



Markus Ott
Geschäftsführer



Bundestagswahl 2017

15.09.2017

Zweitstimmenergebnis

Wahllokal "Kreisjugendring Neumarkt / Ostendorfer Gymnasium"

Bei 734 gültig abgegebenen Stimmen 2017 –
Wahllokal KJR/OG



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	(22,4%)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU/CSU)	(36,9%)
Freie Demokratische Partei (FDP)	(6,1%)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	(13,1%)
DIE LINKE	(5,5%)
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	(5,2%)
Sonstige	(10,8%)

Prozent	Partei
22,34 %	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
36,78 %	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU/CSU)
6,13 %	Freie Demokratische Partei (FDP)
2,59 %	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
13,08 %	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
2,04 %	Alternative für Deutschland (AfD)
0,14 %	Bayernpartei (BP)
0,00 %	Bündnis Grundeinkommen (BGE)
0,00 %	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)
0,14 %	DEMOKRATIE IN BEWEGUNG (DiB)
0,00 %	Deutsche Kommunistische Partei (DKP)
0,14 %	Deutsche Mitte - Politik geht anders... (DM)
5,45 %	DIE LINKE
2,86 %	FREIE WÄHLER
0,14 %	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)
0,27 %	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)
0,41 %	Ökologisch-Demokratische Partei (ödp)
1,50 %	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
0,14 %	Partei für Gesundheitsforschung
0,41 %	Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer (V-Partei²)
5,18 %	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)

U18-Wahlen in der Vergangenheit

Die Idee zu U18 entstand in einem Jugendclub in Berlin, wo 1996 die erste U18-Wahl stattfand. Seitdem ist das Projekt immer größer geworden.

Während es 1996 in Berlin nur ein einziges Wahllokal gab, konnten bei der Bundestagswahl 2017 Kinder und Jugendliche in über 1.660 Wahllokalen weit über 200.000 Kinder und Jugendliche ihre Stimme abgeben.

Auch in Bayern wächst U18 stetig: Schon bei der ersten Durchführung 2009 gab es im Freistaat über 100 Wahllokale, beispielsweise in Schulen und Jugendzentren. Vier Jahre später, im Jahr 2013, wählten die rund 21.000

Teilnehmenden nicht nur die Abgeordneten des Bundestags, sondern auch die des Bayerischen Landtags. Anlässlich der letzten Bundestagswahl im September 2017 beteiligten sich in Bayern etwa 23.000 Kinder und Jugendliche an der U18-Wahl und äußerten damit ihre Meinung zu aktuellen politischen Fragen.

Ein weiterer Meilenstein des U18-Projekts war die U18-Europawahl: Im Mai 2014 wurden auch die Wahlen zum Europäischen Parlament von U18 begleitet, denn europäische Themen bestimmen die Lebenswelt junger Menschen entscheidend mit.



„Die U18 Wahl ist eine gute Gelegenheit sich zu fragen: Welche Themen sind wichtig? Und: Was kann in der eigenen Umgebung verändert werden?“ Dr. Angela Merkel, Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende

„Demokratie lebt vom Mitmachen – und auch von Eurem Engagement.“ Dr. Norbert Lammert, Bundestagspräsident und CDU-Bundestagsabgeordneter

„Nur wer sich beteiligt, kann über die Zukunft unseres Landes mitbestimmen. Beteiligung will allerdings gelernt sein. U18 bietet dafür eine gute Möglichkeit. Auf spielerische Weise kann man demokratische Verfahren kennenlernen und erproben – mit allem, was zu einer Wahl dazu gehört.“ Klaus Wowereit, Ehemaliger Bürgermeister von Berlin

„U18 ist ein Stück gelebte Demokratie.“ Dr. Gregor Gysi, Vorsitzender der Bundestagsfraktion DIE LINKE